



**SLOWAKISCHES INSTITUT
IN BERLIN**

**Mitglied der Gemeinschaft der nationalen Kulturinstitute der Europäischen Union
EUNIC Berlin**

www.mzv.sk/siberlin, www.facebook.com/institut.berlin, www.eunic-berlin.eu

MÄRZ 2024

*** 07.03.2024 um 19.00 Uhr, Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

Gruppenausstellung von 9 Künstlerinnen | Heroines : My personal female hero

Wir sind von vielen Frauen in unserem Leben inspiriert und fasziniert. Aber welche bewundern Sie am meisten? Eine alleinerziehende Mutter? Eine Wissenschaftlerin, die ein Medikament erfunden hat, das viele Menschen rettet? Eine Frau die alle Anforderungen erfüllt, die die Gesellschaft und die Welt an sie stellen?

Jede der Künstlerinnen der mittleren, jungen und jüngsten Generation bringt einen Blick auf ihre persönliche Heldin, die sie bewundert und die sie in ihren Kunstwerken direkt oder metaphorisch darstellt.



Foto - Lucia Dovičáková: About last year

weitere Informationen: www.blugallery.sk

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

www.mzv.sk/siberlin; www.mzv.sk/berlin; www.facebook.com/institut.berlin;
www.facebook.com/SlovakEmbassyGermany



***2. 3. – 8. 3. 2024, online, Facebook Slowakisches Institut in Berlin**

Projekt zum internationalen Frauentag – Erfolgreiche slowakische Frauen in Deutschland

Anlässlich des Internationalen Frauentags, der in Berlin ein Feiertag ist, haben wir wieder das Online-Projekt „Erfolgreiche slowakische Frauen in Deutschland“ vorbereitet. Folgen Sie unserem Facebook vom 2. bis 8. März und lernen Sie die Porträts von sechs außergewöhnlichen slowakischen Frauen kennen, die sich in Deutschland beruflich durchgesetzt haben und die hier auch leben. Sie werden Ihnen unter anderem erzählen, was sie beruflich

machen und was sie sich für alle Frauen auf der Welt wünschen.

Diese Ausstellungen können Sie noch besichtigen:

*** März 2024, Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

Fotoausstellung FIJET Slovakia: Travel and Emotions

Die slowakische Zweigstelle der Internationalen Vereinigung von Journalisten und Autoren, die über Tourismus schreiben **FIJET Slovakia** hat eine Ausstellung mit den Fotografien der schönsten Ecken der Slowakei vorbereitet. Regionen und Städte, Schnappschüsse und Stillleben durch die Augen derjenigen, die die Welt kennengelernt und Hunderte von Ländern durchquert haben, um die Schönheit in den malerischen Bildern der Slowakei zu finden.



Foto - Radoslav Sviretsov: Bratislavský hrad

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926230.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

www.mzv.sk/siberlin; www.mzv.sk/berlin; www.facebook.com/institut.berlin;
www.facebook.com/SlovakEmbassyGermany

***bis 13. 4. 2024, Berlin, Kunstverein OST**

Fotoausstellung Jan DURINA – Milan MAZUR – Alena KOTZMANNOVA: Hours against the Clock
Kuratorin: Svetlana Malinova, Dauer der Ausstellung: 8. 2. 2024 – 13. 4. 2024



Foto - Milan Mazúr: What sort of song managed to make this fog disperse, video still, 2022 / courtesy: Milan Mazúr und KVOST, Berlin

Hours Against the Clock löst die Grenzen zwischen der Erfahrung einer unzusammenhängenden Gegenwart auf. Die Kuratorin Světlana Malinová initiiert einen Dialog zwischen drei Künstler:innen, einen nicht-linearen Gedankenfluss, der durch eine spezifische narrative Ebene verbunden ist. **Jan Durina, Milan Mazúr und Alena Kotzmannová** schaffen einen gemeinsamen Dialog, um die spezifische Situation der mitteleuropäischen Länder zu kommentieren. Einige Fragen sind vergessen, die Antworten in einer flüchtigen Atmosphäre verstreut. Die Ausstellung ist ein Dialog (neu: schafft einen Austausch) zwischen zwei Generationen über Erfahrungen, die weit in die Vergangenheit zurückreichen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen KVOST, dem Tschechischen Zentrum Berlin und dem Fotograf Festival in Prag mit Unterstützung des Slowakischen Instituts Berlin.

KVOST, Kunstverein Ost e.V., Leipziger Strasse 47 / Eingang Jerusalemer Strasse, 10117 Berlin
weitere Informationen: www.kvost.de

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,
mit Bezug zur Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland (Auswahl)**

*** 11. 3. 2024 um 18.00 Uhr, 16. und 19. 3. 2024 um 19.30 Uhr, Deutsche Oper Berlin,
Jana Kurucová als Giovanna Seymour in der Oper Anna Bolena**

Foto: Bettina Stöß, Deutsche Oper Berlin

Seit drei Jahrzehnten gehört der New Yorker David Alden zu den international **erfolgreichsten Regisseuren** des Musiktheaters und hat sein Können an der Deutschen Oper Berlin in den letzten Jahren mit Britten's PETER GRIMES und BILLY BUDD, aber auch mit seiner gefeierten Inszenierung von Meyerbeers LES HUGUENOTS gezeigt. Auch seine Sicht auf ANNA BOLENA ist von der Balance zwischen Tragödie und augenzwinkerndem Humor geprägt, die vor allem Aldens Sicht auf die Historienoper des 19. Jahrhunderts prägt. Während die Kostüme das Dekor des 16. Jahrhunderts wahren, spielt Alden virtuos mit den Zeitebenen, indem er stilistische Zutaten aus dem England der Thatcher-Zeit einbezieht und einige britische Eigenheiten aufs Korn nimmt. Im Zentrum steht freilich die Tragödie der Titelheldin, die schnörkellos und eindringlich bis zum blutigen Ende erzählt wird.



weitere Informationen: www.deutscheoperberlin.de

*** 20. 3. 2024 um 19.00 Uhr, Berlin, KVOST**

Projekcia filmu Vlna vs. Breh

Vlna vs. breh / Wave vs. Shore

SK, CZ 2014, 88 Min., OmeU, Regie: Martin Štrba

Foto: Tschechisches Zentrum



Weltbekannte slowakische Fotografen bereiten eine Gemeinschaftsausstellung vor und erinnern sich an die bewegten Jahre ihrer künstlerischen Anfänge. **Der Film ist ein kreatives Porträt beeindruckender Künstlerpersönlichkeiten und zugleich ein spannendes Zeitdokument.**

Jano Pavlík, Rudo Prekop, Vasil Stanko, Tono Stano, Miro Švolík, Kamil Varga, Peter Župník. Sie begegneten sich Anfang der 1980er Jahre als Studenten der Fotografie an der Prager Filmhochschule FAMU und wurden später zu international bekannten Fotografen und Wegbereitern der slowakischen Fotografie. Von der Kunstkritik wird diese außergewöhnliche Generation „slowakische neue Welle“ genannt.

KVOST, Kunstverein Ost e.V., Leipziger Strasse 47 /Eingang Jerusalemer Strasse, 10117 Berlin

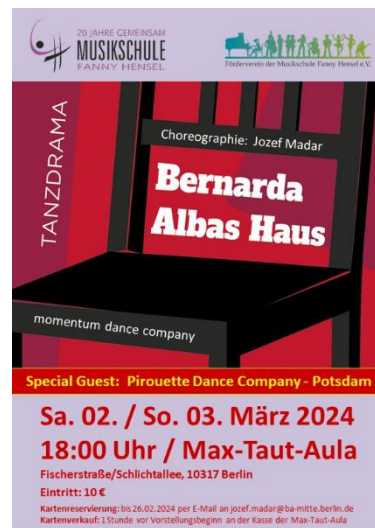
weitere Informationen: www.kvost.de

*** 2. und 3. 3. 2024 um 18.00 Uhr, Berlin, Max-Taut-Aula**
Tanzdrama Bernarda Albas Haus

Die Handlung dieser Tanzinszenierung, ist eine freie Interpretation nach der gleichnamigen literarischen Vorlage des spanischen Autors Federico García Lorca (1898–1936) über die Rolle der Frau im Spanien der 1930er Jahre. **Das Tanzstück wurde von Jozef Madar** im Stil des modernen Tanzes / zeitgenössischen Balletts choreographiert und ist für Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene geeignet. Als Special Guest treten mit drei Choreographien Tänzerinnen der Pirouette Dance Company aus Potsdam auf.

Vorstellungsdauer: ca. 90 Min

Eintritt: 10 Euro



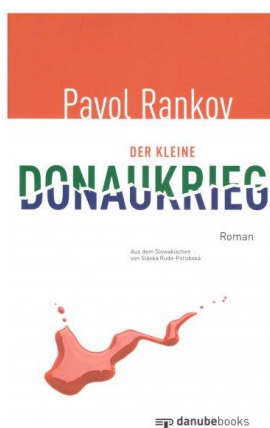
Max-Taut-Aula, Fischerstraße/Schlichtallee, 10317 Berlin Lichtenberg

*** 21. 3. 2024 um 19.30 Uhr, Leipzig, Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)**

Lesung mit Pavol Rankov, Moderation: Frank Hadler, Übersetzung: Slávka Rude-Porubská

*** 22. 3. 2024 um 13.00 Uhr, Leipziger Buchmesse, Cafe Europa**

Lesung mit Pavol Rankov, Moderation: Mirko Kraetsch, Übersetzung: Slávka Rude-Porubská



Das Buch „Der kleine Donaukrieg“ von Pavol Rankov beschreibt leicht die schwache Haltbarkeit der Kraftlinien, an denen unser Alltag hängt. Das Leben nicht ganz gewöhnlicher Menschen führt, wenn es plötzlich gestört oder unterbrochen wird, zu nicht ganz gewöhnlichen Situationen, die auffallend Katastrophen ähneln. Wenn sie passieren, können wir uns nicht mehr mit Geistesgegenwart, Kampfbereitschaft, Tapferkeit oder trockenem Humor zufrieden geben, Eigenschaften, die die Helden des Buches für Momente aus Trägheit zu besitzen scheinen. Nicht einmal Wunder, die hier historisch glaubwürdig festgehalten und dokumentiert werden, haben die Kraft, die Zukunft abzulenken, denn sie donnert wie immer durch die Tore des Heute und verändert plötzlich alles, worauf wir uns bisher verlassen haben.

Foto: SLC



SLOWAKISCHES INSTITUT
IN BERLIN

Mitglied in  **EUNIC**
BERLIN

Slowakisches Institut, c/o Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstraße 25, 10785 Berlin
tel. +49 30 88 926 230, fax: +49 30 88 926 222, www.mzv.sk/siberlin, www.facebook.com/institut.berlin